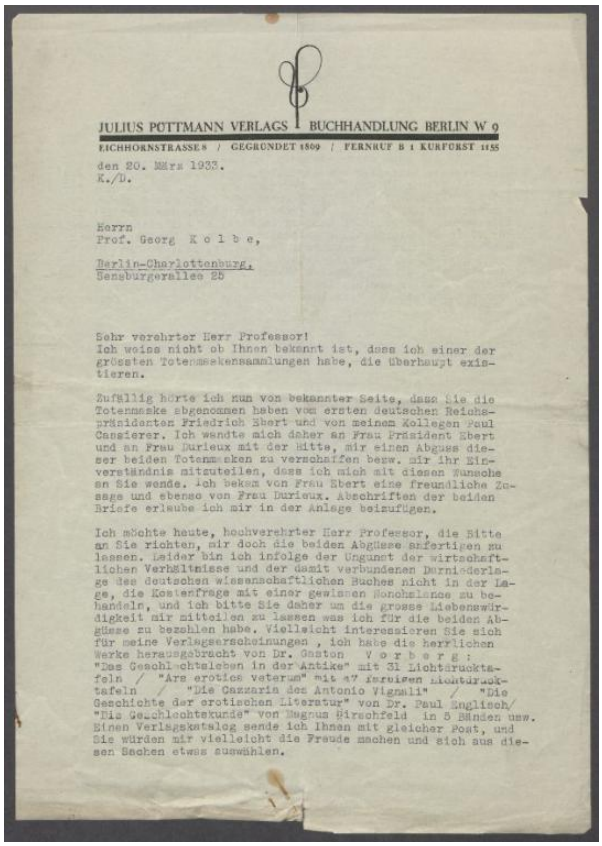


JULIUS PÜTTMANN VERLAGS BUCHHANDLUNG BERLIN W 9
EICHHORNSTRASSE 8 / GEGRÜNDET 1809 / FERNRUF B 1 KURFÜRST 1155

den 20. März 1933.
K./D.

Herrn
Prof. Georg K o l b e,

Berlin-Charlottenburg,
Sensburgerallee 25

Sehr verehrter Herr Professor!
Ich weiss nicht ob Ihnen bekannt ist, dass ich einer der grössten Totenmaskensammlungen habe, die überhaupt existieren.

Zufällig hörte ich nun von bekannter Seite, dass Sie die Totenmaske abgenommen haben vom ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert und von meinem Kollegen Paul Cassierer. Ich wandte mich daher an Frau Präsident Ebert und an Frau Durieux mit der Bitte, mir einen Abguss dieser beiden Totenmasken zu verschaffen bezw. mir ihr Einverständnis mitzuteilen, dass ich mich mit diesem Wunsche an Sie wende. Ich bekam von Frau Ebert eine freundliche Zusage und ebenso von Frau Durieux. Abschriften der beiden Briefe erlaube ich mir in der Anlage beizufügen.

Ich möchte heute, hochverehrter Herr Professor, die Bitte an Sie richten, mir doch die beiden Abgüsse anfertigen zu lassen. Leider bin ich infolge der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse und der damit verbundenen Darniederlage des deutschen wissenschaftlichen Buches nicht in der Lage, die Kostenfrage mit einer gewissen Monchalance zu behandeln, und ich bitte Sie daher um die grosse Liebenswürdigkeit mir mitteilen zu lassen was ich für die beiden Abgüsse zu bezahlen habe. Vielleicht interessieren Sie sich für meine Verlagserscheinungen , ich habe die herrlichen Werke herausgebracht von Dr. Gaston V o r b e r g : "Das Geschlechtsleben in der Antike" mit 31 Lichtdrucktafeln / "Ars erotica veterum" mit 47 farbigen Lichtdrucktafeln / "Die Cazzarin des Antonio Vignali" / "Die Geschichte der erotischen Literatur" von Dr. Paul Englisch/ "Die Geschlechtskunde" von Magnus Hirschfeld in 5 Bänden usw. Einen Verlagskatalog sende ich Ihnen mit gleicher Post, und Sie würden mir vielleicht die Freude machen und sich aus diesen Sachen etwas auswählen.

Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Walter Krieg
Julius Püttmann Verlagsbuchhandlung
[Berlin]

Adressat*in
Georg Kolbe

Erwähnte Personen
Louise Ebert
Tilla Durieux

Datierung
20.03.1933–07.04.1933

Umfang
2 Briefe, 3 Blatt masch.

Erwerbung
Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 1985

Inventarnummer
GK.485

Datensatz in Kalliope
1513819

Rechte

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Tilla Durieux war in zweiter Ehe mit dem Verleger und Galeristen Paul Cassirer verheiratet. Nach dessen Tode heiratete sie Ludwig Katzenellenbogen, den Generaldirektor des Schultheiß-Patzenhofer Konzerns.

Krieg berichtet von seiner Totenmaskensammlung im Archivraum seines Verlages am Potsdamer Platz: " [...] es befinden sich darunter viele ausserordentlich wertvolle und vor allen Dingen ganz unbekannte Stücke wie Rousseau, Senefelder, Zelter, Graf Stollberg, Kugler, Ernst Moritz Arndt, Kant, Nikolaus I von Russland, Michelangelo, Gluck, Franklin, Makart, Friedrich Wilhelm IV., Friedrich I., Pfarrer Kneipp, Lassalle, Zieten, Bach, Blücher, der Grosse Kurfürst, die wirkliche Totenmaske Nietzsches, Neander, von Bülow usw." Bitte um Abgüsse der Totenmasken von Friedrich Ebert von 1925 und Paul Cassirer von 1926 von Georg Kolbe. Dem Brief liegen Abschriften der Einverständniserklärungen von Louise Ebert und Tilla Durieux [hier: Frau Ludwig Katzenellenbogen] bei. Nicht mehr vorhanden ist der beigelegte Verlagskatalog der Buchhandlung Püttmann (Br. v. 20.03.1933). In seinem Brief vom 07.04.1933 schreibt er auch: "In der Zwischenzeit bemühe ich mich noch um das Einverständnis der Tochter Cassierers [Cassirers] [...]."